

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 31

45. Jahrgang

2. August 2019

**Die Stadtverwaltung entwickelt eine Digitalstrategie**

## Auch die Bürger werden vom digitalen Rathaus profitieren

Natürlich ist Leinfelden-Echterdingen mit seiner Homepage im Internet vertreten. Hier findet man für die verschiedensten Anliegen die Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung, erfährt, wo man seine Freizeit im Ort verbringen oder Dokumente herunterladen kann, um sich so den einen oder anderen Gang aufs Amt zu sparen.

Doch die Technik entwickelt sich rasant, worauf die Stadtverwaltung mit einer Digitalstrategie antwortet. Wie die aussehen könnte, wurde dem Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause vorgestellt. „Wir wollen den digitalen Wandel aktiv gestalten“, sagte Sandra Hofmann, die als Leiterin der Stabsstelle Persönliches Referat des Oberbürgermeisters und Digitalisierung diesen Prozess in der Stadtverwaltung leitet. Wie groß die Bedeutung ist, zeigt die Tatsache, dass die Stabsstelle dafür eigens beim Oberbürgermeister angesiedelt wurde.

Die verschiedenen Aufgabenbereiche – Bildung, Kultur, Wirtschaft, Ternet, Stadtentwicklung und Gesundheit, um nur einige zu nennen – sollen im Oktober von einem Kernteam darauf abgeklöpft werden, wo Digitalisierung Sinn macht und wie sie aussehen kann. „Das wird in ein digitales Leitbild münden“, so Hofmann. In einem nächsten Schritt soll dann der Gemeinderat einbezogen werden. „Wir planen noch

im Dezember eine Auftaktveranstaltung mit den Stadträten, bei der wir die digitale Transformation für Leinfelden-Echterdingen erläutern und uns die Meinung des Gemeinderats einholen.“

Als dritter Schritt hin zur digitalen Stadt ist Anfang kommenden Jahres ein Workshop geplant. „Daran werden die Ämter und der Gemeinderat beteiligt, eventuell wird auch eine AG Digitalisierung gegründet“, sagte Hofmann. Die Beteiligten sollen bei diesem Treffen über die verschiedenen Handlungsfelder und deren Umsetzung in einzelnen Projekten sprechen. Im Anschluss werden sich auch die Bürger einbringen können.

Es ist ein Mammutprojekt, das auf Hofmann wartet. Um die Übersicht zu bewahren, sollen die Vorschläge und Ideen bewertet werden. „Dabei spielen natürlich die fachliche, technische, organisatorische und auch finanzielle Umsetzbarkeit eine wichtige Rolle“, so Hofmann, die eine Bewertungsmatrix aufstellen will. „Unser Ziel ist am Ende, dass wir anhand gemeinsamer Kriterien Meilensteine definieren und deren Umsetzung in eine Reihenfolge bringen“, betonte sie.

Dabei müssen natürlich auch die Rechtsgrundlagen beachtet werden. So sieht eine EU-Richtlinie vor, dass bis November 2020 elektronische Rechnungen eingeführt werden müssen. Und das Online-Zugangsgesetz

fordert, dass ab 2022 rund 575 Leistungen innerhalb der Verwaltungen digital angeboten werden.

Bei der Stadtverwaltung hofft man auch, dass durch die Digitalisierung die Arbeitseffizienz erhöht werden kann, denn der Renteneintritt der geburtenstarken Jahrgänge bei gleichzeitig wachsenden Aufgaben (nicht zuletzt durch gesetzliche Vorgaben) führt angesichts des Fachkräftemangels zu personellen Engpässen.

Aber auch die Einwohner von Leinfelden-Echterdingen werden vom digitalen Rathaus profitieren. „Die Verwaltung kommt zukünftig zum Bürger und nicht der Bürger zur Verwaltung“, so Hofmann. „Smart-City-Instrumente“, z.B. ein Park-Leitsystem oder die Online-Terminvergabe für Behördengänge, sollen den Alltag in der Kommune leichter machen. Der Gemeinderat könnte die Digitalstrategie dann im Sommer 2020 verabschieden.

Die Digitalisierung der Schulen soll, so die Forderung aus der Mitte des Gremiums heraus, parallel dazu verlaufen. Ein Brief von Elternvertretern hatte zügigeres Handeln gefordert. „Wir haben uns von Experten beraten lassen, jetzt geht es an die Umsetzung“, sagte Bürgermeister Dr. Kalbfell. Noch im Herbst will er die Pläne dem Gemeinderat vorstellen. (tk)



### Künstlerinnen aus LE stellen gemeinsam aus

Die Bilder hängen, die Skulpturen sind aufgestellt: Morgen eröffnet OB Klenk in der Galerie Altes Rathaus in Musberg die Gemeinschaftsausstellung von Künstlerinnen, die in LE leben und arbeiten. *Foto: Bergmann*

> Samstag, 17 Uhr

**LE**  
Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Bilder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr** ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

**Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt** - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

### Kinder-/Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:  
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

### In lebensbedrohlichen Fällen: 112

#### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.  
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

#### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122  
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

**Frauen helfen Frauen:** Tel. 79 49 414

**Frauenhaus Filder:** Tel. 99 77 461

#### Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

#### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

#### Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 2.8. Hubertus-Apotheke Musberg, Filderstr. 55, Tel. 6 99 76 90  
Sa. 3.8. Sonnen-Apotheke Möhringen, Filderbahnstr. 12, Tel. 71 11 66

So. 4.8. Filderbahn-Apotheke Möhringen, Filderbahnstr. 45, Tel. 7 19 91 20

Mo. 5.8. Apotheke am Markt Vaihingen, Vaihinger Markt 16, Tel. 73 22 00

Di. 6.8. Spitzweg-Apotheke Leinfelden, Echterdinger Str. 32, Tel. 75 02 50

Mi. 7.8. Apotheke 3 Linden Harthausen, Harthäuser Hauptstr. 4, Tel. 07158 - 98 56 10

Do. 8.8. Herz Apotheke Mache Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel. 9 90 95 50

**Hotline:** 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei)

und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

#### Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

#### Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 782389

#### Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

#### Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

3./4.8. Julmi Gas- und Wasserinstallation

Ostfildern, Tel. 3429220

#### Polizeiposten Leinfelden, Kornblumenweg

4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

#### Revier Filderstadt: Tel. 709 13

## Müllkalender

**Restmüll – alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 5.8., Leinfelden, Musberg, Stetten: 6.8.

**Restmüll – alle vier Wochen:** Echterdingen I, Unteraichen: 19.8., Echterdingen II, Oberaichen: 5.8., Leinfelden: 6.8., Musberg, Stetten: 20.8.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, Unteraichen: 9.8., Echterdingen II, Oberaichen: 8.8., Leinfelden: 7.8., Musberg, Stetten: 8.8.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 5.8., Leinfelden, Musberg, Stetten: 6.8.

**Papiertonne:** Echterdingen I, Unteraichen: 13.8., Oberaichen: 21.8., Echterdingen II: 20.8., Leinfelden: 13.8., Musberg: 21.8., Stetten: 15.8.

#### Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger StraÙe (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Mi, Sa 7-12 Uhr.

**Leinfelden:** Mi, Sa 7-12 Uhr.

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr.

## Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

#### Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:

Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

**Bürgertelefon,** jederzeit aufnahmebereit:

Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

#### Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

## Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810  
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

## Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de  
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,

Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,

Tel. 1600-276

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,

Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur

Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,

Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,

In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.

buechereistetten@googlegmail.com

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261  
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

**Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Sommerferien vom 29.7. bis 10.9.**

	Hallenbad	Sauna	
Mo	14-21 Uhr	14-21 Uhr	gemischt
Di (Wb)	6-21 Uhr	6-13 Uhr	Damen
		13-21 Uhr	gemischt
Mi	7-21 Uhr	7-13 Uhr	Herren
		13-21 Uhr	Damen
Do	7-21 Uhr	14-21 Uhr	gemischt
Fr	7-21 Uhr	7-21 Uhr	gemischt
Sa	7-17 Uhr	7-17 Uhr	gemischt
So	7-17 Uhr	7-17 Uhr	gemischt

#### Kindernachmittag mit Pluto: Jeden

1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

#### Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr

(kostenlos)

#### Power-Aqua-Fitness: findet in den Ferien

nicht statt

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,

Tel. 1600-315, Fax -305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen  
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

**Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458**

**echterdingen@nussbaum-medien.de**



**Amtsblatt der  
GroÙen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen**

#### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-  
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)  
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.  
www.nussbaum-medien.de

#### Anzeigenannahme:

**echterdingen@nussbaum-medien.de**

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-StraÙe 2,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

info@gsvetrieb.de

www.gsvetrieb.de

## Stromausfall durch Brand in Verteilerkasten

Durch den Brand eines Stromschaltkastens in der Hölderlinstraße in Musberg kam es am vergangenen Dienstag zu einem Stromausfall in Teilen von Musberg und Leinfelden. Ursache war ein Kurzschluss. Nach Angaben des Netzbetreibers Netze BW waren rund 500 Haushalte ca. 45 Minuten ohne Strom.

Die Abteilung Musberg der Feuerwehr Leinfelden-Echterdingen, Polizei und DRK waren vor Ort. Die Anwohner wurden aufgefordert, die Fenster zu schließen.

Zuerst musste die Netze BW den Stromschaltkasten spannungsfrei schalten, dann konnte die Feuerwehr mit den Löschmaßnahmen beginnen. Parallel musste eine Person aus einem Aufzug befreit werden, der aufgrund des Stromausfalls steckengeblieben war.

## Straßenbauarbeiten in Stetten

Ab Montag, 5. August., beginnen Kanal- und Straßenbauarbeiten im Kreuzungsgebiet Stettener Hauptstraße/Weidacher Steige, die dazu gesperrt werden muss. Sie werden voraussichtlich drei Wochen laufen.

Der Verkehr wird in dieser Zeit über die Friedhofstraße und Wiesentalstraße umgeleitet. Die Stettener Hauptstraße muss auf eine Fahrspur reduziert werden.

## Anmeldefrist zum Messeauftritt naht Noch einzelne Stände buchbar

Am kommenden Montag, 5. August, läuft die Anmeldefrist zum diesjährigen Messeauftritt der Stadt auf der Familie & Heim ab. „Bislang sind wir sehr zufrieden über die Resonanz“, lässt Projektleiter und Stadtmarketingchef Klaus P. Wagner wissen, „wir haben aber noch einzelne Stände, die sich auf Aussteller aus der Stadt freuen“.

Bislang sind 17 Unternehmen verbindlich angemeldet. Das bedeutet, dass bereits zwei Drittel der Standflächen fest gebucht sind. Verschiedene Institutionen und Vereine haben ihr Interesse bekundet und einzelne Unternehmen prüfen gerade intern nur noch die Wahl ihrer Standgröße.

„Bislang fällt die Bilanz sehr gut aus“, freut sich Wagner über das Feedback. Die teilnehmenden Unternehmen äußerten sich durchweg positiv über die neue Standgestaltung, die einem Marktplatz nachempfunden ist, um den sich verschiedene Häuser unterschiedlicher Größe gruppieren. „Wir

haben die Kritikpunkte der letzten Jahre allesamt ausgewertet und in die Neuplanung miteinfließen lassen“, erklärt der Leiter des Stadtmarketings. So auch die Möglichkeit eines Gemeinschaftsstandes, an denen sich mehrere Aussteller unter einem gemeinsamen Thema präsentieren können.

„Hier sehen wir viel Potential für Handwerker, Firmen aus der Modebranche oder aus dem pflegerischen Bereich, aber auch für die Vereine und Organisationen“, erklärt die für die Standbuchung zuständige Pro-

jektassistentin Sabine Friedrich.

Da die Messelaufzeit in diesem Jahr auf vier Tage reduziert wurde, steigt für die Mehrzahl der Aussteller die Effizienz ihrer Beteiligung. „Wir sind davon überzeugt, dass die neue Laufzeit den Ausstellern entgegenkommt und den Nutzen des Auftritts erheblich steigert“, zeigt sich Wagner überzeugt. Trotz der kürzeren Laufzeit haben die Bürgerinnen und Bürger Leinfelden-Echterdingens am Donnerstag, den 21. November, freien Eintritt. (cos)



### Stadtmarketing zieht um

Das Stadtmarketing zieht um in die Markstraße 6 und ist vom Mittwoch, 7.8., bis Freitag 9.8., nicht erreichbar.

> Informationen und Anmeldeunterlagen im Download auf [www.myle.de](http://www.myle.de) unter Aktionen & Events – Messe Familie & Heim – Aussteller

### „Wir sind dabei“

Wir freuen uns, dass die Stadt auch in diesem Jahr wieder Teil des Messeherbsts ist und wir dabei sein können. Vier Tage lang haben wir Gelegenheit unsere Dienstleistung zu präsentieren, das Thema Tod zu enttabuisieren und umfassend über alle Möglichkeiten der Vorsorge zu informieren.

*Mirja & Simon Brosig  
Brosig Bestattungen*

Wir sind gespannt auf die neue Gestaltung des Messestands und freuen uns in diesem Jahr wieder als Ansprechpartner in Sachen Werbung, Veranstaltung und Redaktion, Teil des städtischen Auftritts zu sein.

*Arthur Müller  
AMW Arthur Müller Verlagsgesellschaft*

Auch in diesem Jahr sind wir wieder dabei und freuen uns auf interessante Gespräche mit Kunden, Interessenten und allen, die neugierig auf Innovationen sind.

*Achim Bonda  
ARAG Generalagentur*

Neuer Messestand, neue Laufzeit – aber hoffentlich immer noch die gleiche gute

Qualität des städtischen Messeauftritts. Ich freue mich, dass ich beim Relaunch des städtischen Auftritts dabei bin.

*Ralf Bauer  
Bauer + Fehrle Malermeister*

Ich freue mich, dass durch die neue Konzeption wie u. a. die kürzere Laufzeit, das breite Angebot und die Vielfalt der Stadt noch komprimierter präsentiert werden kann.

*Beate Graf  
Naturheilpraxis Graf*

Durch die Verkürzung der Messedauer auf vier Tage und die Zusammenlegung aller Messen, freuen wir uns auf noch mehr Gespräche und Diskussionen und auf eine höhere Besucherfrequenz.

*Armin Kehrer  
Modehaus Kehrer*

Bei dem Messeauftritt der Stadt Leinfelden-Echterdingen kontinuierlich dabei zu sein, halte ich für sehr wichtig. Entsprechend hatte ich mich bereits während der zurückliegenden Messelaufzeit 2018 angemeldet.

*Ulrich Pfeiffer  
Pfeiffer Fotodesign*

Wir freuen uns als Newcomer auf die Mes-

se, weil wir Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit erlebbar machen können.

*Peter Kostorz  
Direktor Baden-Württembergische Bank*

Wir sind von Anfang an beim Messeauftritt der Stadt dabei und freuen uns, auch den diesjährigen Relaunch mitzuerleben.

*Katharina Fischer  
Backmanufaktur Treiber*

Es wird spannend in diesem Messeherbst und wir sind ein Teil davon. Darauf und auf die neue Gestaltung des Stands von LE freue ich mich.

*Inge Behrendt-Mertens  
Villa Leinfelden + Bernhausen*

Die Begriffsdefinition von Messe lautet: „Veranstaltung mit Marktcharakter“ und genau darauf freuen wir uns dieses Jahr und sind überzeugt, dass das neue Konzept des Messeauftritts gut ankommen wird! Sich treffen, sich austauschen, sich präsentieren – wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um den Besuchern auch aktuelle Themen wie Glasfasernetzausbau oder unseren Beitrag zur E-Mobilität näher zu bringen.

*Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen*

## Employer Branding

# Stadtverwaltung auf dem Weg zur Arbeitgebermarke

Die Stadt hat im vergangenen Jahr erste Schritte unternommen, eine Arbeitgebermarke aufzubauen. Workshops mit Mitarbeitern und unter der Begleitung der Kommunikationsagentur Rombach & Jacobi wurden abgehalten, Ideen zur Marke zusammengetragen. Als vorläufigen Markenkern machte man den Begriff „Zusammenhalt“ aus. Der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss (VKS) gab ein Budget über 80.000 Euro frei zur Weiterentwicklung und Verfeinerung der Stadt als attraktive Arbeitgebermarke durch eine Branding-Agentur.

„Inzwischen hat es einen Wettbewerb gegeben“, sagte OB Klenk in der letzten VKS-Sitzung vor der Sommerpause. Den Zuschlag erhalten hat das Stuttgarter HR-Startup „emplyfy“. Deren Vertreter, Geschäftsführer Patrick Scheer und Projektverantwortliche Michaela Nahlik, gaben dem Gremium nun erste Einblicke in Strategie und Ziele der künftigen Markenkampagne.

„Wo sonst“, der etablierte Claim des Stadtmarketings, soll dabei als Grundlage dienen und weiterentwickelt werden, betonten die beiden. „Wir wollen Arbeitnehmer in den Fokus stellen und die Persönlichkeiten herausarbeiten.“

Eine gedruckte, breit gestreute Imagebroschüre, in der sich LE als Unternehmen mit all seinen Vorteilen präsentiert, soll eine der

wichtigen Kommunikationsformate sein. Begleitet von einer Online-Karriereseite, auf der u.a. tatsächliche Mitarbeiter als „Testimonials“ von den „Benefits“ des Arbeitgebers berichten und neugierig machen sollen. Die zentralen Markenbotschaften rund um die neue Arbeitgebermarke LE sollen zudem über Bannerwerbung via Google Ads im Internet transportiert werden, stets mit dem Ziel einer möglichst großen Streuung und Reichweite, erläuterte Nahlik.

### Klare Positionierung: on- und offline

Fehlen dürfe auch nicht die klassische Außenwerbung, etwa durch die Präsenz am Bahnsteig – sei es in Print- oder aber digitaler Form. Da „Mitarbeiter werben Mitarbeiter die beste Werbung“ darstelle, seien auch gedruckte Postkarten mit entsprechend aufbereiteten Inhalten als Teil der Kampagne empfehlenswert, meinte die Projektleiterin. Diese könnten dann z.B. in der Gastronomie platziert und von Interessenten mit- und zugleich die Stadt als Arbeitgeber positiv wahrgenommen werden. Die VKS-Mitglieder stimmten dem vorgestellten Kampagnenkonzept mehrheitlich zu, es wurden aber auch kritische Töne laut. „Der Wurm muss dem Fisch schmecken und nicht anders herum“, meinte Stadträtin Sinner-Bartels (SPD). Stellenausschrei-

bungen müsse man anders texten, optimiert für Zielgruppen. Außerdem „soll man bei Stellenausschreibungen auch an ältere Leute denken“.

Stadträtin Kühnel (CDU) regte an, „sich Gedanken über die Vorzüge der Stadt gerade im Vergleich zu Firmen zu machen“. „Die Broschüre ist wichtig, klar“, sagte Stadtrat Haug (FW/FDP), „doch wie sehen die Alternativen der Stellenausschreibungen konkret aus?“, wollte er wissen. Mund-zu-Mundpropaganda sei seiner Ansicht nach zielführender als viele andere Formate zu drucken – „weniger ist manchmal mehr“.

„Es ist wichtiger, unseren Mitarbeitern einen guten Arbeitsplatz zu bieten, eine fortschrittliche Verwaltung“, merkte Stadträtin Onayli (L.E.B./DiB) an. „Wir können nicht Werbung für Dinge machen, die wir nicht haben.“ Man müsse an der Infrastruktur arbeiten, sich u.a. auch um günstige Wohnungen für Mitarbeiter kümmern. „Zufriedene Mitarbeiter sind uns wichtiger“, so Onayli.

OB Klenk meinte, „es ist ganz selten, dass man andere Städte mit modernen zentralen Arbeitsplätzen findet“ und zeigte sich überzeugt davon, dass es richtig sei, mit den Maßnahmen jetzt zu starten. „Ob dies über mehr als zwei Jahre geht, wird man dann sehen.“ (buc)

## Nistkästen gebaut: Mauersegler brüten an der Schulfassade

Auch Mauersegler sind von Wohnungsnot betroffen: Als Bewohner unserer Hausfassaden werden die natürlichen Nistmöglichkeiten, wie etwa Nischen, Spalten und Vorsprünge an Dächern, durch Dämmung oder Modernisierung mit oft zum Brüten ungeeigneten Fassaden immer weniger. In den letzten Jahrzehnten haben die Bestände der geschützten Gebäudebrüter deshalb dramatisch abgenommen.

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen NABU, der freiwilligen Feuerwehr sowie Mitarbeitern des städtischen Baubetriebs wurden in den letzten Jahren deshalb zahlreiche Nistkästen an städtischen Gebäuden angebracht. An der Ludwig-Uhland-Schule in Leinfelden wurde das

Thema Gebäudebrüter von Lehrer Manfred Kailuweit aufgegriffen: Die Schüler fertigten im Werkunterricht Nistkästen aus Holz. Zusammen mit weiteren Kästen der Stadt hängen mittlerweile 22 Doppelnistkästen an der Fassade der Schule. In diesem Jahr haben darin 20 Mauerseglerpaare gebrütet – doppelt so viele wie im Jahr davor. An der



LUS besteht so mittlerweile die größte Kolonie von Mauerseglern in der Stadt. Für dieses Engagement wurde EBM Eva Noller und LUS-Rektorin Gabriele Roegers (hinten links) vom NABU-Vorsitzenden Dr. Rolf Gastel (rechts) eine Plakette überreicht, die nun die Fassade der LUS ziert. Foto: Bergmann





**Unter freiem Himmel – Skulpturen in Leinfelden.** Geführter Spaziergang von der Filderhalle zur S-Bahnhaltestelle mit Cornelia Buder. Veranstalter: VHS. Die Führung wird gefördert von der Bürgerstiftung und ist dadurch kostenlos.

> So., 11.8., 10-11 Uhr, Treffpunkt und ende: S-Bahnstation Oberaichen

Alle Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr finden Sie in der Festbroschüre und auf der städtischen Homepage.



## 40 Jahre Musikschule

Die Musikschule wird 40! Der Jubiläumsreigen beginnt am Samstag, 28.9., im Walter-Schweizer-Kulturforum mit einer musikalischen Reise „Einmal um die ganze Welt“. Danach wird zwischen Oktober 2019 und Juli 2020 mindestens einmal irgendwo in der Stadt mit Musikschulbeteiligung öffentlich gesungen und musiziert werden. Die Musikschule zeigt dabei die Bandbreite ihrer Arbeit. Auch Treffen ehemaliger Schüler mit musikalischen Beiträgen sind vorgesehen. Das Programm wird im September in einer großen Sonderveröffentlichung im Amtsblatt vorgestellt.

## Gesangstalent Julien Mondhera

Die Blumen gab es für die Mama, aber der Anlass für den Besuch mit den Eltern Sabine D'Elia und Paul Mondhera im Rathaus bei OB Klenk war, dass Sohn Julien beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Popgesang den 1. Platz errungen hat. Darauf sind auch seine Lehrer an der Musikschule, Wolfi Rieder, der das junge Talent im Gesangfach unterrichtet (rechts), und Andreas Czeppel, der Begleiter am Klavier (links), stolz. Der 16-Jährige besucht derzeit das Wirtschaftsgymnasium, aber ins Musikbusiness möchte er schon. Weil auch zwei Onkel der Familie im Musikgeschäft sind, ist ihm die professionelle Unterstützung sicher. Vor kurzem hat er auch bei einem offenen Casting für die nächste Staffel von DSDS „Deutschland sucht den Superstar“ vorgesungen. Eine andere Leidenschaft von Julien ist Basketball. Und so nutzte er die Gelegenheit beim Rathausbesuch und berichtete dem Stadtoberhaupt, dass im Sportzentrum am Randweg der Bodenbelag und die Körbe im Basketballspielfeld nicht mehr im besten Zustand seien... Der Oberbürgermeister verspricht, das ans Sportamt weiterzuleiten.

Foto: Bergmann



**Operettenmelodien und japanische Klänge** tönnten am letzten Sonntag durch den Großen Saal der Filderhalle. Der Liederkranz Echterdingen und das Jugendorchester der Musikschule feierten ihre zehnjährige musikalische Kooperation mit einem Kon-

zert gemeinsam mit dem Serei-Orchester, das im Rahmen einer Europatournee zum dritten Mal zu Gast in der Stadt war. Das Publikum bedankte sich bei den Sängern und Orchestermitgliedern mit langanhaltendem Applaus.

Foto: Bergmann



### Bildungspartner: IKG-Medienraum von JW Froehlich

Die JW Froehlich Maschinenfabrik hat am Immanuel-Kant-Gymnasium einen Medienraum eingerichtet, der u.a. mit Whiteboard, Dokumentenkamera, DVD-Player, Beamer und Laptops ausgestattet ist. An Lerniseln kann projektbezogen gearbeitet werden. Beim Schulfest wurde im Beisein von OB Roland Klenk und Geschäftsführer Daniel Ludin (3.v.r., neben Schulleiterin Susanne Schneider-Frey) eine Plakette angebracht, die auf den Bildungspartner hinweist.

Foto: Bergmann

### SommerLust des Stadtseniorenrats

An diesen Veranstaltungen können Sie nächste Woche teilnehmen:

„Schwäbischer Nachmittag“  
So. 4.8., 15 Uhr, Treff Impuls

„Café am Dienstag“  
Di. 6.8., 14 Uhr, Treff Impuls

Gedächtnistraining  
Mi. 7.8., 9.45 Uhr, Treff Impuls  
(2.50 Euro)

„Katzten-Festspiel – ein Nachmittag mit Rita Schweizer“

Mi. 7.8., 15 Uhr, Treff Zehntscheuer  
(5 Euro)

„Singen von Volksliedern“  
Mi. 7.8., 15 Uhr, Treff Impuls

„Liedbegleitung auf der Gitarre“  
Mi. 7.8., 18 Uhr, Treff Impuls

„Frühstücksplausch“  
Fr. 9.8., 9.30 Uhr, Treff Impuls (5 Euro)

Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!  
Info bei Nadina Wörn, Tel: 1600-299



### Eritreische Gemeinde seit 40 Jahren in LE

Zum Grillfest auf der Spielwiese traf sich die eritreische Gemeinde mit Freunden und Bekannten, darunter Mitarbeiter der Flüchtlingskreise, und auch EBM Noller schaute vorbei. Seit nunmehr 40 Jahren leben in der Stadt Eritreer und ihre Familien, die während des Unabhängigkeitskrieges hier Asyl gefunden hatten.

Foto: Bergmann

## Einladung zum Infonachmittag Betreutes Wohnen – Möglichkeiten und Grenzen

Bereits im März folgten zahlreiche Interessierte der Einladung des Amtes für soziale Dienste zu einem Informationsnachmittag über „Betreutes Wohnen – Möglichkeiten und Grenzen“ ins Seniorenzentrum Haus Sonnenhalde. Aufgrund der großen Nachfrage wird nun am 15. August eine weitere Veranstaltung zum Thema stattfinden.

Es gibt viele Vorstellungen davon, was Betreutes Wohnen bedeutet, und nicht immer stimmen Vorstellungen und Realität überein. Zudem gibt es kein einheitliches Konzept.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Informationsnachmittag herzlich eingeladen. Mit dabei: Seniorenzentrum Haus Sonnenhalde (AWO), Betreuten Seniorenwohnanlage „In den Gärtlesäckern“ (Wohlfahrtswerk), Team Senioren (Stadt LE), Ehrenamtliche Wohnberaterin (Stadt-SeniorenRat). Die Teilnahme ist kostenlos.

Neben einer kurzen Einführung über „Betreutes Wohnen in Leinfelden-Echterdingen“ durch den Pflegestützpunkt werden Vertreter vom Seniorenzentrum Haus Sonnenhalde und vom Wohlfahrtswerk über Angebot und Konzept ihrer Häuser informieren. Es werden Themen behandelt wie:

- Welche Leistungen beinhaltet das betreute Wohnen?
- Welche Wahlleistungen können dazu gebucht werden?
- Wie hoch sind die Kosten?
- Größe und Ausstattung der Wohnungen
- Was kann nicht geleistet werden?

Im Anschluss informiert eine ehrenamtliche Wohnberaterin über Möglichkeiten für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zuhause.

Sie sind interessiert, haben aber keine Möglichkeit selbstständig zu kommen?

**Der StadtSeniorenRat bietet einen Fahrdienst an.** Anmeldung am Montag, 12. August, 8.30-10.30 Uhr, unter Tel. 1600-308.

> *Donnerstag, 15. August, 16.30 Uhr, im Bürgersaal der Zehntscheuer Maiergasse 8, Echterdingen.*

*Der Zugang ist barrierefrei.*

### Amtsblatt in den Ferien: Sparausgaben

Während der Ferienzeit erscheint das Amtsblatt bis einschließlich 35 (30.8.) wieder als Sparausgabe.

In diesen Ausgaben darf von den Vereinen und Organisationen lediglich in aller Kürze auf Termine hingewiesen werden. Allgemeine Berichte und Nachberichterstattungen sind nicht möglich.

## Als Fußgänger unterwegs in der Stadt: Der Fußverkehrs-Check geht in die Praxis Breite Gehwege, Beschilderung und stolperfreies Pflaster

Schon der kürzliche Auftakt zum Fußverkehrs-Check des Landes in der Zehntscheuer war auf großes Interesse gestoßen. In der vergangenen Woche ging es nun darum, die Schwachstellen zu finden. Projektleiter Philipp Walgern vom Büro Planersocietät, dazu Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie zahlreiche Bürger machten sich trotz Temperaturen von 35 Grad Celsius auf den Weg, um die schönen Seiten für Fußgänger auf einer Runde durch Echterdingen zu finden – aber vor allem ging es darum, die Stellen zu finden, wo etwas verbessert werden kann, wo die Wege attraktiver gestaltet werden können, damit häufiger zu Fuß gegangen und im besten Fall das Auto stehen gelassen wird.

Auch Barrierefreiheit war ein wichtiger Punkt des Rundgangs und konnte gleich zu Beginn beim Treffpunkt auf dem Kirchplatz aufgegriffen werden. Denn der unebene Pflasterbelag erschwert Rollstuhlfahrern, aber auch Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind, das Fortkommen. „Daran wird sich im Zuge der Sanierung der Historischen Mitte etwas ändern“, sagte Andrea Egner, die Leiterin des Amts für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau.

Dann die große Asphaltfläche vor der Zehntscheuer. Eine ausgewiesene Spielstraße, nach Meinung der Fußwege-Checker wenig attraktiv, immerhin „ab und an von Kindern zum Fußball spielen genutzt“, wie ein Mann berichtet. Kurz darauf an der Hauptstraße die Idee eines Anderen: Gehwege an der Einmündung von Seitenstraßen sollte man



Wo ist man gut zu Fuß unterwegs in der Stadt – und wo nicht?

Fotos: Krämer

gehöre auch, dass die Büsche zurückgeschnitten werden, um die Wege nicht noch schmaler zu machen.

An der Karlsruher Straße stehen ein paar Bäume. Eigentlich eine feine Sache – aber nicht, wenn sie mitten auf dem Gehweg stehen und sich außerdem ein großes, kreisrundes Loch um ihren Stamm herum auftut. Das ist zwar gut für die Wasserversorgung der Pflanzen, aber gefährlich für Fußgänger sowie Menschen mit Rollator oder Rollstuhl, die das Hindernis übersehen. „Die werden schnellstens zugeschüttet“, versprach An-

drea Egner.

Einen positiven Eindruck machten die Wege durch die Gärtlesäcker auf die Gruppe. Breit, mit einem mit Bänken ausgestatteten Spielplatz sowie Farbmarkierungen auf dem Boden, die Radfahrer auf mögliche Gefahrenstellen hinweisen sollen. Da ist man gerne zu Fuß unterwegs.

Die zweite Begehung findet am 16. September statt, dann geht es um die Verbindungen in Richtung Flughafen. Am 7. Oktober werden in der Zehntscheuer die Ergebnisse präsentiert. (tk)



Die Spezialbrille simuliert eine Sehbehinderung.

erhöhen, um Autofahrer zu mehr Rücksicht zu animieren. Eine Anregung, die Egner gerne mitnahm.

Dann die Ampel an der Kreuzung am S-Bahnhalft. „Die Phasen sind für die Fußgänger zu kurz“, wurde moniert. Um eine Sehbehinderung zu simulieren, verteilte Walgern Brillen an die Fußgänger, die anschließend mehr oder weniger sicher über den Platz liefen. Sie können sich nun besser in die Bedürfnisse von Menschen mit einer Sehschwäche versetzen.

Auch eine bessere Beschilderung zu den Zielen im Ort wurde gewünscht, am besten mit Angabe der Gehzeiten, außerdem breitere Gehwege „damit man als Fußgänger bequem nebeneinander laufen kann“. Dazu

## Digitallotsen trafen sich in der Filderhalle

In der Filderhalle trafen sich auf Einladung von Städtetag, Landkreistag und Gemeindetag „Digitallotsen“. Sie werden beratend und begleitend den digitalen Wandel in den Städten und Gemeinden voranbringen. Dass auch LE sich auf den Weg macht zur digitalen Stadt und eine Digitalstrategie erarbeitet (siehe Seite 1) berichtete Oberbürgermeister Roland Klenk.

Unter den Gästen in der Filderhalle waren auch Thomas Strobl, Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration, sowie Gudrun Heute-Bluhm, Vorstandsmitglied im Städtetag Baden-Württemberg.

> [www.digital-bw.de](http://www.digital-bw.de)

Foto: Bergmann



**Sa. 3.8., 11 Uhr, Stephanuskirche**

## Orgelmusik zur Marktzeit

Wonjin Min, Kirchenmusikstudentin in Tübingen, spielt Werke von Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge a-Moll BWV 543), César Franck (Choral h-Moll) und anderen. Eintritt frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit sind willkommen.

**Bis 1.9., samstags und sonntags**

## Flughafenführungen

In der Ferienzeit gibt es Flughafenführungen vom 3.8. bis 1.9., immer samstags und sonntags um 11 Uhr (nicht beim Kinderfest, 10./11.8.). Bei der rund zweistündigen Tour über den Airport sieht man, wie die Flugzeuge auf dem Vorfeld für den Start bereitgemacht werden, es gibt den Blick in den großen Gepäckverteiler und man kann auf dem Vorfeld die Flugzeugabfertigung aus der Nähe betrachten.

9 Euro, für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren 5 Euro. Kinder unter sechs Jahren dürfen kostenlos teilnehmen. Eine telefonische Anmeldung ist zwingend erforderlich: Tel. 948 3754, Mo-Do 13.30-15.30 Uhr.

Bei der Führung geht es auch in den Sicherheitsbereich, deshalb dürfen Besucher Gegenstände wie z. B. Taschenmesser oder Scheren nicht mitnehmen, auch Getränkeflaschen sind jenseits der Passagierkontrollen nicht erlaubt.

Außerhalb der Sommerferien gibt es ausschließlich Gruppenführungen.

Info unter [www.flughafen-stuttgart.de](http://www.flughafen-stuttgart.de)

**10./11.8., 11-18 Uhr,  
Flughafen/Messepiazza**

## Jubiläums-Kinderfest



Der Flughafen feiert sein 25. Kinderfest mit einem Festwochenende. Mit dabei ist die Toggo Tour von Super RTL mit Musik-Acts auf der Bühne. Bei einer Verlosung kann man Tickets für den Europapark Rust, die Flammenden Sterne oder Gutscheine für eine Flugreise gewinnen. Bei zwei Kofferversteigerungen am Samstag gehen rund 40 Gepäckstücke zu einem guten Zweck in Auktion.

Mit dabei sind auch die Polizei-Pferdestaffel sowie die Hundestaffel des Zolls und der Malteser mit Vorführungen. Zu den gratis Vorfeld-Führungen muss man sich vorab online anmelden. Für alle offen ist an diesem Tag die Besucherterrasse.

Bei gutem Wetter erwartet der Flughafen mehr als 20.000 Besucher. Es werden S-Bahn-Langzüge eingesetzt. Besucher können auch im P20 (Boschparkhaus) für 2,50 Euro parken. Mehr unter [www.stuttgart-airport.com](http://www.stuttgart-airport.com)